

Lenkstockscharter (LSS) der GRA zerlegen

So liebe Bastelfreunde,

nachdem hier ja immer wieder mal Leute behaupten, man könne die Lenkstockscharter nicht zerlegen, habe ich hier mal etwas vorbereitet!!

Hier im Speziellen den Lenkstockscharter links mit GRA um die Leiterbahnen zu reinigen!
Das ganze sieht in etwa so aus:



Obwohl wir ja in der glücklichen Lage sind, durch die verschiedenen Modelljahre auch zwei verschiedene LSS verbaut zu haben, denke ich, dass sich das Zerlegen nur unwesentlich unterscheidet.

Also beginnen wir am Anfang:

Als erstes wird der kleine Schiebeschalter vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher abgehelt. Ich denke, alle wissen, was ein kleiner Schraubendreher ist, allein der gesunde Menschenverstand sagt einem schon, es sollte ein Flachsraubendreher sein, trotzdem sei dies hier mal erwähnt.



Im grossen und ganzen arbeiten wir hier im Übrigen mit kleinem Werkzeug, evtl. einer Pinzette und ungeschickten, aber vor allem zu dicken Fingern!!
Hat man diesen kleinen Schiebeschalter nun entfernt, könnte man zu den Halbschalen des Hebels übergehen, was ich hier getan habe:



Ebenfalls mit dem vorher erwähnten kleinen Flachsraubendreher. Wenn man das tut, dann kommt einem eine kleine metallene Walze entgegen gekullert!
Diese Walze sitzt im Normalfall dort:



So, nun geht es darum, diesen kleinen weißen Kasten, der den eigentlichen Schalter darstellt, aus seiner Halterung zu entfernen.

Dafür nehme man wieder einmal den ominösen kleinen Flachsraubendreher und setze ihn an folgender Stelle an:



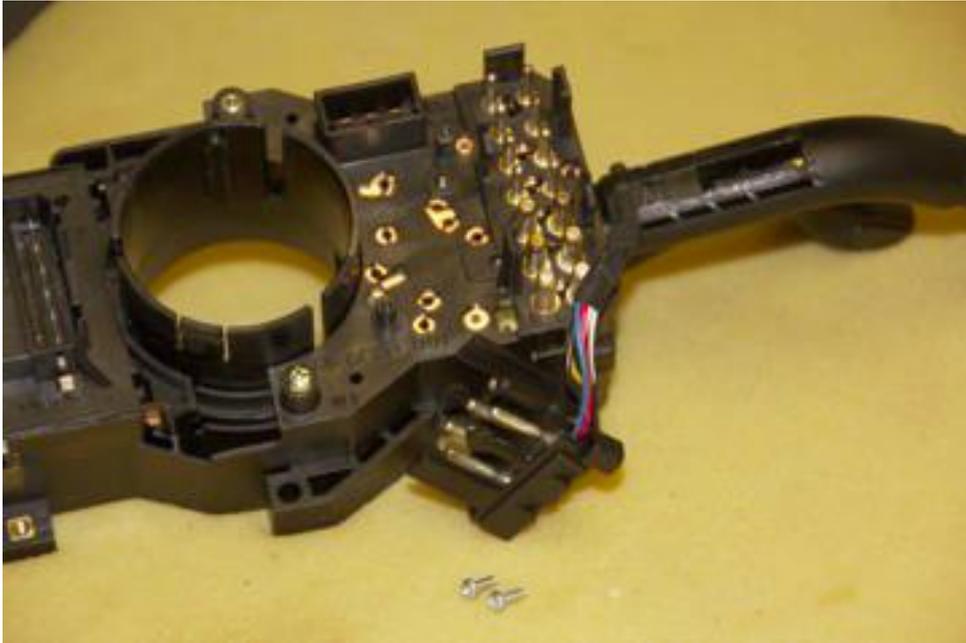
Dabei drückt man schon ein wenig nach oben, damit die Lasche nicht direkt wieder einhakt. Anschließend drückt man mit dem Schraubendreher vorsichtig von hinten auf die Platine:



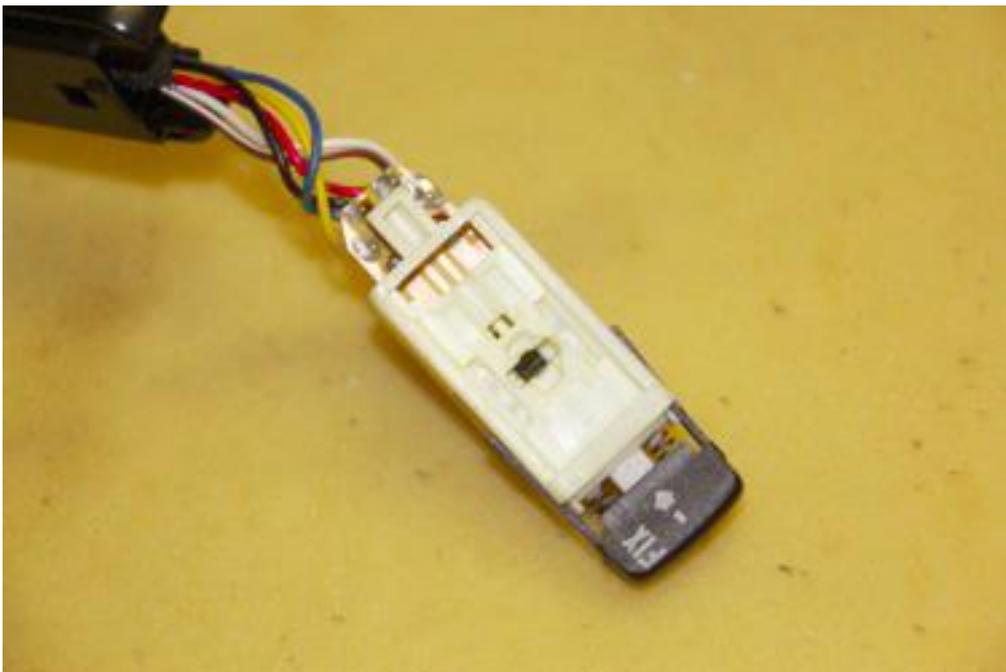
An dieser Stelle wäre es ratsam die lange Feder in Sicherheit zu bringen!!!
Das sollte dann ungefähr so aussehen:



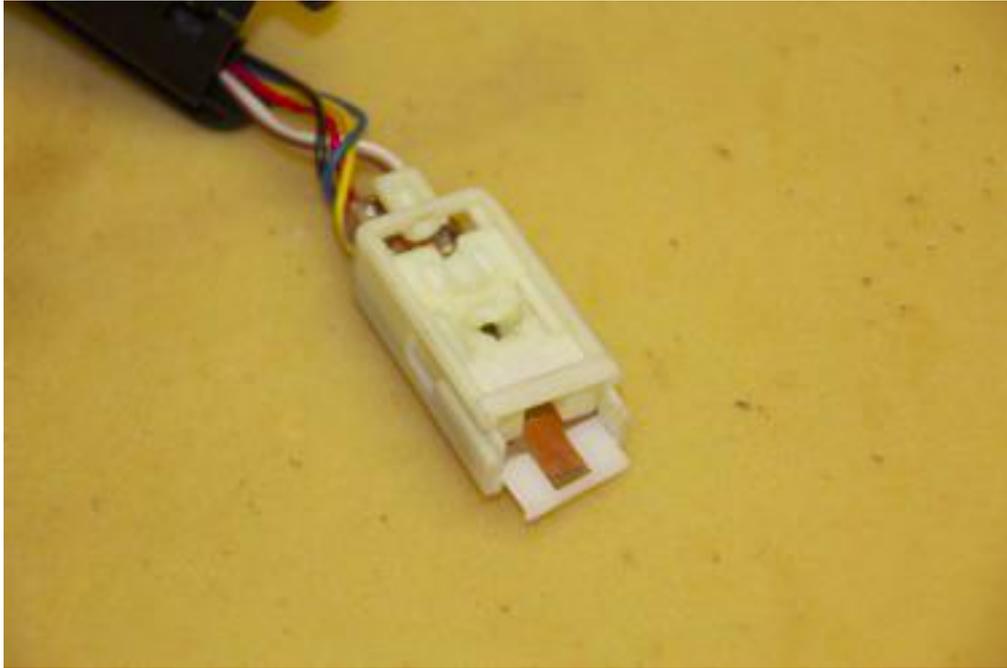
Man kann jetzt noch den Anschlussblock auf der Rückseite losschrauben, damit man etwas mehr Bewegungsfreiheit mit der Kabelage hat:



Und zieht und drückt das Kabel durch den Hebel, bis es dann in etwa so aussieht:



Um den schwarzen Drucktaster abzubekommen, einfach die beiden Laschen links und rechts vorsichtig anheben (das kann man im vorherigen Bild bei genauerer Betrachtung erkennen!) und beim Abziehen auf die beiden kleinen Federn achten, die bereit sind schlagartig die Flucht zu ergreifen.



Diese kleine weiße Plastikteil im vorderen Bildabschnitt müßt ihr euch erstmal wegdenken. Ich hab das da hingelegt, weil ich in meiner Unwissenheit nicht darauf geachtet habe, wo es genau herkommt. Das hat mir dann auch später beim Wiederausammenbau auch einige Kopfschmerzen bereitet, worauf ich beschlossen habe, den Zusammenbau auf den nächsten Tag zu verlegen. Aber auch am darauffolgenden Tag hat es mich ca. eine Stunde gekostet, bis mir wie Schuppen aus den Haaren fiel, wo dieses verdammte Ding hin gehört. Dem geneigten Leser und aufmerksamen Beobachter mag dieses Teilchen in einem der vorherigen Bilder vielleicht aufgefallen sein!!

Dann geht es weiter daran, den Schlitten aus dem Gehäuse zu bekommen. Wir wollen ja schließlich an die Leiterbahnen, um sie zu reinigen! Das bedurfte einiger Fummelei und ich hab leider nur das Endergebnis fototechnisch zum zeigen. Im großen und ganzen war es aber eine Schieberei mit dem Schraubenzieher an dem kleinen schwarzen Teil und das Lösen der Verriegelung am Ende der Platine und das Schieben der selbigen aus dem Gehäuse.



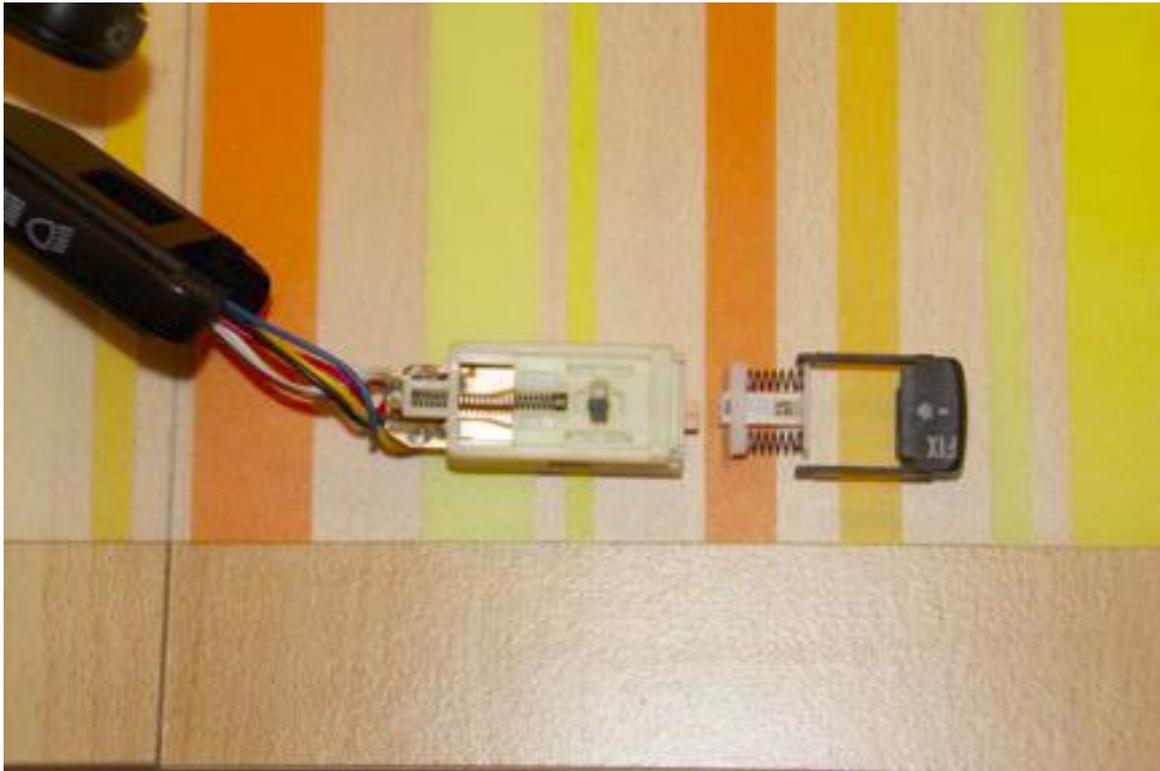
Dann kann man in aller Seelenruhe die Leiterbahnen reinigen und danach alles schwuppsdiwupps wieder zusammenbauen!!!!

Viel Spass dabei!!

Kleiner Scherz, manch einer will ja auch sehen, daß das alles wieder zusammengebaut wurde. Also das ganze rückwärts.

So, hier entstand dann meine kurze Denkpause und es ging am nächsten Tag an anderer Lokalität wieder frisch ans Werk.

Aber glaubt nicht, daß das hier alles so einfach wäre. Diese kleinen Federbiester können einen schon manchmal bis zur Weißglut bringen. Aber so soll es dann aussehen:



Dann wird eigentlich alles einfach nur wieder zurück ins Gehäuse gestopft:



Die kleine Metallwalze geht hier wohl etwas unter, sollte aber wieder an ihren angestammten Platz, den senkrechten Schlitz!



Anschließend die beiden Halbschalen wieder aufgeclipst und den Schiebeschalter aufstecken:



Also Freunde, wie ihr seht ist das alles keine „rocketscience“ wie man so schön sagt!

Seite 10 / 11

© 2025 Tux <faq@audi-cabrio-club.info> | 15.01.2025 14:06

URL: <https://www.audi-cabrio-club.info/faq/index.php?action=faq&cat=4&id=218&artlang=de>
FAQ des 1. Audi Cabrio Club e.V. - <https://www.audi-cabrio-club.info/faq>

Irgendjemand muss das Ding ja auch irgendwie zusammengefummelt haben, damit es im Auto eingebaut werden kann!



Ich wünsche Euch viel Spaß beim nachbasteln!!

Schöne Grüße,
Sierrakiller

Eindeutige ID: #1217

Verfasser: Sierrakiller

Letzte Änderung: 2011-11-09 12:04